

Meyer, Alfred, Kaufmann, Nr. 45
 - Christel, Arbeiterin, Nr. 97
 - Ernst, Landwirt, Nr. 33
 - Helmo, Maurer, Nr. 155
 - Heinrich, Gastwirt, Nr. 41
 - Hermann, Bahnbeamter, Nr. 157
 - Marie, Rentnerin, Nr. 32
 - Otto, Arbeiter, Nr. 63
 - Otto, Rentant, Nr. 14
 - Mücke-Garbers, Georg, Bauer, Nr. 5
 - Mülsmann, Rudolf, Rentner, Nr. 83
 - Minckwitz, Eugen, Arbeiter
 - Minuth, Helmut, Arbeiter, Nr. 51
 - Mittag, Helene, Rentnerin, Nr. 21
 - Mody, Helene, Buchhalterin, Nr. 84
 - Müller, Bernhard, Landarb., Nr. 1

N

Neder, Erna, Rentnerin, Nr. 10
 Neubuhr, Johann, Maler, Nr. 151
 Friedrich, Rentner, Nr. 43
 Nowack, Karl, Bahnbeamter, Nr. 37

P

Paleske, Joachim, von, Fabrik, Nr. 69
 Peper, Richard, Bauer, Nr. 2
 Petersen, Otto, Arbeiter, Nr. 51
 Platrik, Josef, Werkmeister, Nr. 19
 Plinke, Heinrich, Dr., Steuerber., Nr. 101
 Postels, Hermann, Landwirt, Nr. 34
 - Ida, Rentnerin, Nr. 47
 Prigge, August, Landwirt, Nr. 75
 Putensen, August, Landwirt, Nr. 16

R

Recht, Gustav, Rottenführer, Nr. 37
 Renken, Hermann, Arbeiter, Nr. 111
 Riecken, Karl, Arbeiter, Nr. 99
 Rieckmann, Wilhelm, Rentner, Nr. 21
 Ristau, Alexander, Vorarbeiter, Nr. 168
 Röhl, Otto, Kfz-Handwerker, Nr. 56
 Röhrs, Ewald, Schmied, Nr. 157

S

Sandy, Wilhelmine, Rentn., Nr. 109
 Schäfer, Gottlieb, Arbeiter, Nr. 64
 Scharnberg, Friedo, Maurer, Nr. 47
 - Friedrich, Bahnarb., Nr. 144
 Schirmacher, Margarete, Rentn., Nr. 156
 Schlaberg, Rudolf, Schuhmstr., Nr. 55
 Schlichting, Erich, Schmiedestr., Nr. 65
 - Georg, RegOberinsp., Nr. 122
 Schlüter, Adolf, Rentner, Nr. 19
 Schneider, Ida, Wwe., Nr. 57
 - Johann, Arbeiter, Nr. 77
 - Rudolf, Arbeiter, Nr. 13

Ilse Schönkaes, Ruf 182,
 Gasthaus „Zum Lindenhof“,
 Marxen Nr. 1

Schönkaes, Richard, Landwirt, Nr. 1
 Schröder, Otto, Landwirt, Nr. 38
 Schultz, Christian, Arbeiter, Nr. 123
 Schulz, Wilhelm, Bäckermeister, Nr. 50
 Schulze, Gustav, Bahnbeamter, Nr. 52
 Schweert, Bodo, Tankwart, Nr. 11
 Seck, Paul, Dr., wissenschaftl. Mitarb., Nr. 86
 Sonnenberg, Joachim, Dr., prakt. Arzt, Nr. 107

Stabe, Gretchen, Wwe., Nr. 85
 Stadie, Hermann, Lehrer i. R., Nr. 17
 Stephan, Friedrich, Rentner, Nr. 18
 Steiow, Albert, Lagerverwalter, Nr. 133
 Stiensent, Karl, Arbeiter, Nr. 111
 Streich, Elise, Wwe., Nr. 85
 Strelau, Olga, Wwe., Nr. 47b

T

Tahle, Charlotte, Rentnerin, Nr. 74
 Teske, Elisabeth, Wwe., Nr. 72
 Thiel, Horst, Tischler, Nr. 35
 Timm, Heinrich, Landwirt, Nr. 62
 - Rudolf, Malermeister, Nr. 82
 Tornau, Wilhelm, Lehrer, Nr. 27

V

Vagt, Werner, Postfacharbeiter, Nr. 104
 Voltmer, Herbert, Kraftfahrer, Nr. 19

Voß, Gertrud, Rentnerin, Nr. 103
 - Heinrich, Steuerbeamter, Nr. 38

W

Waldner, Johann, Rentner, Nr. 21
 Warnat, Emil, Schlachter, Nr. 81
 Wasserberg, Adelheid, Rentnerin, Nr. 4a
 - Bernhard, Arbeiter, Nr. 189
 Wedemann, Alfred, Arbeiter, Nr. 35
 - Alma, Rentnerin, Nr. 70
 - Georg, Bauer, Nr. 9
 - Peter, Landwirt, Nr. 15
 - Wilhelm, Dreher, Nr. 39
 Wegener, Ernst, Postbeamter, Nr. 9a
 Wegner, Emil, Landwirt, Nr. 58
 Weirauch, Karl, Schweißer, Nr. 45
 Weselmann, Hermann, Landwirt, Nr. 59
 - Otto, Landwirt, Nr. 68
 Wesenmeyer, Vera, Pensinh., Nr. 100
 Wesselkamp, Helmut, Isolierer
 Westermann, Käthe, Rentnerin, Nr. 92
 - Rudolf, Bauer, Nr. 4
 - Werner, Zimmerer, Nr. 70
 Wiesner, Elli, Arbeiterin
 Wildhusen, Franz, Arbeiter, Nr. 57
 Woelki, Arthur, Rentner, Nr. 51
 Wolsky, Franz, Zimmerer
 - Fritz, Tischler, Nr. 136
 Wuttke, Gerhard, Tischler, Nr. 111

Z

Zobel, Bruno, Rentner, Nr. 149
 Zwickert, Charlotte, Wwe., Nr. 78

Ortschaft Schmalenfelde

Dröge, Emma, Wwe.
 - Wilhelm, Rentner
 Ebel, Harry, Kriminalbeamter
 Garbers, Karl, Bahnbeamter
 Kuchelmann, Meta, Witwe
 Petersen, Georg, Landwirt
 Pitzer, Friedrich, Arbeiter
 Schwedt, Erich, Landarbeiter
 Theophilie, Hans, Landarbeiter
 Weiß, Otto, Rentner

Ein kleiner Auszug aus der

Geschichte (Chronik) unseres Dorfes MASCHEN

Südlich des Großraumes Hamburg, vom Stadtkern etwa 20 km entfernt, liegt das Dorf Maschen i. Lbg. — mit seinen heute 2600 Einwohnern die siebtgrößte Gemeinde des Landkreises Harburg. Die Feldmark Maschen ist rund 5600 Morgen groß. Davon entfallen auf Ackerland ungefähr 2000 Morgen, auf Wiesen 1000 Morgen, gleichviel Morgen nehmen Bruch und Moor ein. Das übrige Land ist Heide und Wald (Kiefern). Seit Anfang des 20. Jahrhunderts wurde viel Land (Heideland) an Siedler und Naturfreunde verkauft, und so entstand zwischen dem alten Dorf in der Marsch und dem Geestdorf Horst in den letzten 50 Jahren ein ganz anderes Bild der ursprünglichen Heide- und Kiefernfläche: ein neues Dorf sozusagen. Wir sprechen heute von: Maschen-Dorf und Maschen-Heide. Für die Erhaltung der immer noch schönen Geestlandschaft tritt die Planung ein, die das Bauen und Ansiedeln überwacht und leitet. Es wäre sehr schade, wenn unser Dorf die letzten Heide- und Kiefernflächen verlore! Ein Blick von der Hallonenhöhe (53 m über NN) auf die herrliche Landschaft, auf das Elbtal bis nach Hamburg hin lohnt sich immer.

Die Ortschaft Maschen breitet sich an einem Geestvorsprung der Hallonen und Harburger Berge aus. Im Nordwesten und Norden ist der Lauf der Seeve, ein kleiner, schneller Nebenfluß der Elbe, die Grenze unseres Ortes. Von der Fachsenfelder Brücke verläuft sie südlich durch den Stemmbruch über das Gut Freschenhausen bis zum Kleinen Buchwedel (herrliches Waldgebiet). Von dort verläuft die Seeve etwa in NW-Richtung bis zur Autobahn-Abzweigung Hamburg—Hannover und wieder zum Seevefluß. Das „Alte Dorf Maschen“ liegt im Marschgebiet, das aus allzuvielen Ablagerungen des Elbtals entstanden ist. Auf Karten des 12. Jahrhunderts finden wir diese Siedlung bereits. Zur Zeit des Bardengaus hieß es Merschen. Viel wissen wir nicht aus alter Zeit von unserem Dorf. Einige Beurkundungen und Nachrichten finden wir im „Winsener Schatzregister von 1450“ oder im Dageförder Heidearchiv. Andere zum Teil unvollkommene Quellen (Schul- und Gemeindechroniken) geben uns Einzelheiten aus den letzten 200 Jahren bekannt. Erwähnt ist aber Maschen, das zum Kloster Ramelsloh gehörte, im „Lagerbuch des Amtes Winsen von 1881“. Die Ursiedlung bestand aus etwa zehn Ur- oder Vollhöfen. Im Jahre 1599 soll Merschen (Maschen) nach dem Rothenburg-Register 14 Feuer- und drei Hirtenstellen gehabt haben. 1627 erlebte unser Dorf den Einfall der Dänen, ab 1635 bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges die Schwedenbesetzung. Um 1789 werden 29 Feuerstellen und zur Zeit der Verkoppelung (um 1858) 28 Feuer- und drei Hirtenstellen genannt.

Heute, im Jahre 1961, hat unser Dorf durch die Eingliederung der Flüchtlinge und Ansiedler (viele sogenannte Hamburger!), durch neue Siedlungsvorgänge und durch ganz andere Wachstumsverhältnisse im Zeitalter der Industrie und Technik ein neues Gesicht erhalten. Das alte Heide- und Marschdorf ist kaum noch zu erkennen. Eine eigene Kirche, eine vollausgebaute achtstufige Volksschule, Bahnstation seit 1901, Poststelle und Industriebetriebe (Kalksandsteinwerk, Wiko-Chemie etc.) gestalten den heutigen Charakter unseres Ortes.

Die Verwaltung der Gemeinde, mit dem Gemeindefunktor an der Spitze, wird noch viele neue Aufgaben zu lösen haben: Straßen- und Schulbau, Ortsplanung, Kanalisation, Turnhallenbau usw. 13 Ratsherren der Gemeinde bemühen sich um das Wohl und Wehe unseres Dorfes.

Am Wochenende bringen Eisenbahn, Bus und Auto viele Besucher aus der nahen Großstadt nach Maschen (Naturfreundehaus) zur Erholung vom Alltag und zur Freude an der schönen Natur. Von hier aus führen schöne Wanderwege nach dem Kleckerwald, nach dem Wilseder Berg, in Moor, Wald und Heide, ins Reihengebiet oder auch zu den vielen Hünengräbern aus alter Zeit. Gewiß, das alles sind wahrlich Schätze, und sie den Menschen zu erhalten, das soll uns allen Aufgabe und Verpflichtung sein!